



Nährwert von Dürrfutter aus der Praxis

U. Wyss

Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP, 1725 Posieux

Einleitung

Im Jahr 2008 wurde die erste Schweizerische Dürrfuttermeisterschaft durchgeführt. Wie hoch ist der Nährwert des Futters? Sind die Ergebnisse aus dem Ernterapport mit den Analysenergebnissen vergleichbar?

Material und Methoden

Die Teilnehmer mussten den Ernterapport (Angaben zur eingelagerten Menge, Pflanzenbestand, Entwicklungsstadium sowie besondere Vorkommnisse wie Regen) ausfüllen. Anhand dieser Daten wurden die Nährwerte mittels Tabellenwerten geschätzt. Zudem wurde eine Durchschnittsprobe pro Heustock analysiert.

Analysenergebnisse

Die NEL-, APDE- und APDN-Werte wurden mit den Regressionen des Bestandestypes, der auf dem Feld erhoben wurde, berechnet (Tab. 1).

Wird der Bestandestyp beim getrockneten Dürrfutter eingeschätzt, gibt es Abweichungen: Bei 40 % der Proben, die auf dem Feld als ausgewogen eingestuft wurden, wurden diese später als gräserreich klassiert (Grund: Bröckelverluste).

Auf die berechneten Nährwerte hatte die unterschiedliche Einschätzung praktisch keinen Einfluss!

Vergleich Analyse - Ernterapport

Im Durchschnitt war die Übereinstimmung gut:

NEL-Werte: 5.4 bzw. 5.5 MJ/kg TS

APDE-Werte: 89 bzw. 89 g/kg TS

APDN-Werte: 92 bzw. 87 g/kg TS

Unterschiede gab es bei den Einzelwerten, wie für die NEL- und APDE-Werte aus den Abbildungen 1 und 2 ersichtlich ist. Gründe für die Unterschiede:

- Über- bzw. Unterschätzung des Entwicklungsstadiums
- Nicht korrekte Einschätzung des Pflanzenbestandes
- Nicht repräsentative Probenahme

Tabelle 1. Rohnährstoffe und Nährwerte der Dürrfutterproben (35 Proben)

		Mittelwert	Standard-abweichung	Minimum	Maximum
Trockensubstanz	%	92.1	0.66	91.2	94.1
Rohasche	g/kg TS	118	17.9	91	192
Rohprotein	g/kg TS	144	14.3	117	176
Rohfaser	g/kg TS	243	20.7	214	287
NEL	MJ/kg TS	5.4	0.2	4.9	5.8
APDE	g/kg TS	89	4.1	81	98
APDN	g/kg TS	92	9.4	74	113

Abb. 1. Vergleich der NEL-Werte nach Analyse und Ernterapport

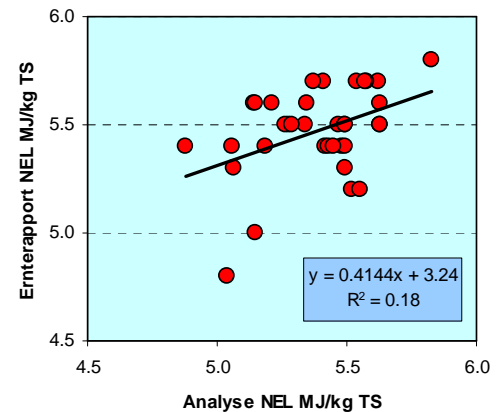
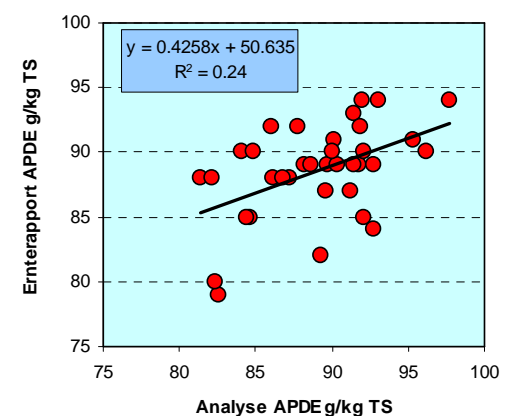


Abb. 2. Vergleich der APDE-Werte nach Analyse und Ernterapport



Folgerungen

- Die Untersuchungen haben gezeigt, dass mit der Einschätzung der botanischen Zusammensetzung auf dem Feld oder erst als Dürrfutter, wo teilweise eine Veränderung von ausgewogen zu gräserreich festgestellt wurde, praktisch die gleichen Nährwerte resultierten.
- Die Erhebungen haben auch gezeigt, dass mit Hilfe des Ernterapports die Nährwerte im Durchschnitt genau so exakt eingeschätzt werden wie anhand der Analysenergebnisse. Unterschiede gibt es bei den Einzelproben.

Fachtagung „Von der Billigmarke zur Spezialität“, Institut für Nutztierwissenschaften ETH Zürich, 5. Mai 2009